

Stellungnahme zu aktuellen Entwicklungen für Gaia-X in Deutschland

Mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass fünf Vorhaben der zweiten Tranche des Gaia-X Förderwettbewerbs voraussichtlich wegen fehlender Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf der Bundesregierung aktuell nicht gefördert werden können.

Wir begrüßen ausdrücklich die Ambitionen der Bundesregierung, die digitale Souveränität der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen „unter anderem durch das Recht auf Interoperabilität und Portabilität sowie das Setzen auf offene Standards, Open Source und Europäische Ökosysteme“ zu stärken. Wir begrüßen ebenfalls die Unterstützung des BMWK für Gaia-X, die dem Projekt auch in der neuen Legislaturperiode zuteilwird. Unter anderem werden zum Beispiel die elf Projekte aus der ersten Bewilligungstranche wie geplant finanziert. Deshalb bewerten wir die ausbleibende Förderung für die fünf Vorhaben aus dem Gaia-X Förderwettbewerb ausdrücklich nicht als Abwendung von Gaia-X.

Wir verstehen, dass die aktuellen Haushaltsverhandlungen im Parlament unter dem Eindruck der weiter andauernden Coronapandemie und ihren Folgen sowie der verheerenden Kriegslage in der Ukraine stehen und befürworten deswegen Investitionen, die die geopolitische Souveränität der Europäischen Union und damit Deutschlands schützen.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass digitale Infrastrukturen unter Souveränitätsgesichtspunkten ebenso relevant sind wie physische Infrastrukturen. Nur durch den konsequenten Einsatz digitaler Technologien kann beispielsweise die Energieversorgung resilient gestaltet werden.

Damit Deutschland auch langfristig ein souveräner moderner Staat bleibt, dürfen dringend notwendige Investitionen in die digitale Souveränität jetzt nicht vernachlässigt werden. Die Unterzeichnenden rufen daher dazu auf, die öffentliche Förderung für Projekte und Initiativen, die die digitale Souveränität und digitale Resilienz Europas stärken, weiter auszubauen und entsprechende Technologien zu fördern.

Ungeachtet der sich anbahnenden Abstimmungen zu einem Abkommen für den Austausch DSGVO-relevanter Daten zwischen der EU und den USA werden offene, souveräne und transparente Dateninfrastrukturen für Europa auch weiterhin wettbewerbs- und sicherheitskritisch sein. So werden verbesserte Datenverfügbarkeit und ein Datenökosystem geschaffen und auf diese Weise – wie im Koalitionsvertrag gefordert – innovative Geschäftsmodelle und soziale Innovationen ermöglicht.

Gaia-X als europäisches Projekt mit deutschen Wurzeln wird genau hier den größten Mehrwert bieten – die Bereitstellung von Gaia-X Federation Services im kommenden Quartal wird hierzu einen erheblichen Beitrag leisten.

Die Projekte aus der zweiten Tranche des Gaia-X Förderwettbewerbs können maßgeblich dazu beitragen, dass nicht nur die Energie- und Rohstoffversorgung, der Umwelt- und Klimaschutz, die digitale Transformation des Rechtsmarkts und die intelligente Ausstattung von Rettungskräften in der Zukunft sichergestellt werden. So können sich zentrale Infrastrukturen von der Abhängigkeit großer außereuropäischer Unternehmen lösen. Damit wird nicht nur mehr Sicherheit für Deutschland und Europa geschaffen, sondern es findet auch gleichzeitig mehr ökonomische Wertschöpfung vor Ort statt.

Für den Gaia-X Hub Germany – der Lenkungsreis

München, 12. April 2022

Domäne Agrar:

Prof. Dr. Stefan Stiene – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH

Domäne Energie:

Prof. Dr. Michael Laskowski – E.ON SE

Oliver Warweg – Fraunhofer IOSB

Domäne Geoinformationssysteme:

Hon. Prof. Dr. Ing. habil. Gerd Buziek – Esri Deutschland GmbH

Domäne Health:

Prof. Dr. Susanne Boll - OFFIS e.V. – Institut für Informatik

Prof. Dr. med. Klemens Budde – Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Roland Eils – Charité – Universitätsmedizin Berlin

Domäne Industrie 4.0:

Gerd Hoppe – Beckhoff Automation GmbH & Co. KG

Domäne Mobilität:

Prof. Dr. Frank Köster – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.

Domäne Öffentlicher Sektor:

Tina Siegfried – Dataport AöR

Domäne Planen, Bauen und Betreiben

Ghazaleh Koohestanian – re2you GmbH

Prof. Dr. Markus König – Ruhr-Universität Bochum

Heinrich Schimmel – Bad & Heizung Schimmel GmbH

Prof. Dr. Steffen Warmbold – Verband Beratender Ingenieure VBI

Domäne Smart City/Smart Region:

Ulrich Ahle – FIWARE Foundation e.V.

Matthias Brucke – embeteco GmbH & Co. KG

Dr.-Ing. Alanus von Radecki – Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen DKSR GmbH

Sascha Tegtmeier – Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg

Domäne Smart Living:

Dr. Hilko Hoffmann – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH

Anke Hüneburg – ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V

Für die Koordinierungsstelle des Gaia-X Hub Germany

Peter Kraemer – acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.